

Herrn Universitätsprofessor
Dr. Hanns Thirring

in Wie, 9.
Strodelhofg. 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Wenn wir Sie als Oesterreicher zu jenen Gelehrten rechnen sollen, die wie jeder Staatsbürger eine politische Weltauffassung nach altem reaktionär politischem Begriff haben sollen oder wollen, dann glauben wir, Ihnen einige Sätze nicht allein in unserem Namen schreiben zu müssen, denen wir leider auch einige Gewissensfragen beifügen müssen. Politiker sind Staatsführer und Führer der Welt**politiker** Völker: dass wissen Sie auch: wir aber wollen weder auf Ihre Versammlungen und Ihre Schriften u.s.w. hinweisem, sondern nur ganz einfach darauf, dass Sie wie nur wenige in dieser Welt, die Atomkraft kennen.

Sie äussern sich in der Wahlwerbeschrift um den Akademiker Dr. Adolf Schärf zu den Präsidentschaftswahlen und wir ~~hink~~ uns zu der Stellungnahme der Wissenschaftler zum Weltgeschehen.

Sie sind Mitglied der Oesterr. Friedensvereinigungen und des "Oesterr. Institutes". Gestatten Sie uns daher die Frage.

Wie stellen Sie sich zu der Frage des Herrn Prof. Dr. E. Stransky auf der Tagung der Psychologen in Traunkirchen am 21.7.1949. die laut der "Presse" statt fand und den Titel trug. "Kommt die Eignungsprüfung der für Politiker?"

Sie haben weltumfassendes staatskünstlerisches Wissen, zu welcher Art von Gelehrten sollen wir Sie nun rechnen, wenn Sie in einen Wahlwerberuf auftreten?

Wir sind weder gegen diese oder jene Auffassung von "Menschenfreundlichkeit". Wir erlauben und aber als letzte bange Frage, nicht allein für uns, Sie um Ihre Meinung zu bitten, zu dem was nicht nur Dr. Albert Schweitzer am Ende dieses Monates in die Welt hinaus rief: und womit es dabei nicht abgetan ist, ob irgendwelche Staatskünstler die Atomkraft gegen die Menschheit verwenden wollen oder nicht, oder ob Sie sich die Weltleienpolitik weiterhin so vorstellen, dass zwei halbstarke Staatenführer oder Parteien in irgend einer Koalition, etwas beschissen oder nicht u.s.w. oder ob man vorerst, auch im Sinne Dr. A. Schweitzers nicht endlich einmal gegen die "Geldgeber" im obigem Sinn, etwas vernünftiges schaffen sollte, um die Atomkraft der Weltpolitiker aus der Welt zu schaffen und nicht die Völker ständig mit dieser zu bedrohen. Einer dankbaren Antwort entgegensehend zeichnen wir mit den Ausdruck vorzüglicher Hochachtung.

Wien, am 29.4.1957

A. H. Pazifikus

Verfasser des

HOERE WELT!

Die Sekretärin

Das
Arbeits- u. Ehrenkomitee
zur
Erbauung des internat.
Kulturinstitutes in Wien.

Der

Alfred Helmreich

WIEN

Wiesbergasse 2

Stephie Zeleny

Wien XVI

Eine Beilage:

Die Welt wir dereinst über uns urteilen, daher ist dieses Schreiben ein Teil des HOERE WELT! mit Autorenschätz.